

GORI 99 DECK HOLZFARBE

- Außen: Zuverlässiger Wetterschutz für nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Bauteile.
- Diffusionsoffen für extrem haltbare Anstriche
- Hochdeckend, ideal für krasse Farbtonwechsel
- Die Holzstruktur bleibt sichtbar.
- Deckende Aufhellung von dunklen oder verwittertem Holz im Maserier-System mit GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR oder GORI 88 COMPACT-LASUR.
- Tiefenwirksamer Bläueschutz im System mit GORI 17 oder Gori 28 Imprägniergrund. Darüberhinaus wird durch einen guten Bläueschutz auch die Gefährdung des Holzes durch holzerstörende Pilze verringert.
- Die ideale Beschichtung für Holzfachwerk in historischen Originalfarbtönen.
- In vielen individuellen Trendfarben über das Gori Farbmischcenter erhältlich.

1. Allgemeine Beschreibung

1.1	Produktbezeichnung	GORI 99 DECK HOLZFARBE
1.2	Hersteller	Dyrup A/S Kopenhagen, Dänemark.
1.3	Produktart	Wasserbasierte, deckende Holzfarbe auf Alkydharz/Reinacrylat Basis.
1.4	Anwendung	Außen: Auf allen nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Hölzern. Holzfassaden: z.B. Stülpschalung, Boden – Deckelverschalung, Holzschindelverkleidungen, Dachuntersichten, Fachwerkbalken etc. Deckende Renovierung von alten Lasur- und Holzfarben-Anstrichen. Aufhellung von dunklem oder verwittertem Holz (Aufhelltechnik). Für Fenster und Außentüren nur bedingt einsetzbar. Nicht auf horizontale Flächen, wie z. B. Terrassen –und Balkonböden, Gartentreppen etc. anwenden.
1.5	Produktwirkung	Zum physikalischen Holzschutz (UV- und Wetterschutz): elastisch, diffusionsoffen, strukturerhaltend, nicht füllend. Tiefenwirksamer Bläueschutz von Nadelhölzern im System mit GORI IMPRÄNIERGRUND.
1.6	Farbton	2073 Mittelgrau, 7116 Dunkelbraun 3165 Ocker, 8855 Polarweiß 4167 Graublau, 8074 Grau 5173 Umbragrün, 8099 Nachtschwarz 7115 Rotbraun, 3166 Hellocker 7117 Englischrot, 5172 Moosgrün (ca. Ral 6005).

Basen:
874 Base 10
875 Base 20

Dyrup GmbH

Postfach 30 02 63 · Klosterhofweg 64 · D-41199 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)21 66 96 46 · Fax: +49 (0)21 66 96 47 00 · www.gori.de

Dyrup GmbH · Wienerbergstrasse 11/12 · A-1100 Wien

Tel.: +43 (0) 199 460 - 64 24 · Fax: +43 (0) 199 460-64 25 · www.gori.at

GORI 99 DECK HOLZFARBE

- | | | |
|------|---------------------|---|
| 3.1 | Dichte | 1,0 – 1,2 g/ml |
| 3.2 | Festkörper | 35 – 52 % w/w |
| 3.3 | Viskosität | 96 sec / DIN CUP 4 mm (20°C) |
| 3.4 | Flammpunkt | Entfällt, da wasserbasiertes Produkt. |
| 3.5 | SD-Wert | 0,32 m bei 100 µm Filmdicke. |
| 3.6 | Glanzgrad | Seidenglänzend. |
| 3.7 | Geruch | Geruchsarm nach Alkydharz. Nach dem Trocknen geruchlos. |
| 3.8 | Verbrauch | Gehobertes Holz: ca. 80 ml/m ² . 1 Liter reicht für ca. 12 m ² . Genauen Verbrauch durch Probeauftrag ermitteln. |
| 3.9 | Trocknungszeit | Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überstreichbar nach ca. 24 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Bei gewissen Holzarten (z. B. Tropenhölzer, Eiche etc.) können Holzinhaltstoffe die Trocknung verzögern. Probeanstrich durchführen. Gori 99 Deck trocknet durch Aufnahme von Sauerstoff. Durch erhöhte Luftzufuhr kann die Trocknung unterstützt werden (evtl. Ventilator mit Kaltluft). |
| 3.10 | Wetterbeständigkeit | Sehr gut. |
| 3.11 | Lichtbeständigkeit | Sehr gut. |
| 3.12 | Alkalibeständigkeit | Nach Durchhärtung der Beschichtung gegeben. |
| 3.13 | Biozide Wirkung | Keine chemische Holzschutzwirkung. Enthält Biozide zum Eigenschutz des Farbfilms. |
| 3.14 | Verdünnung | Unverdünnt verwenden. Bei Bedarf (z.B. Spritzen) max. 5 % mit Wasser. Die Auftragsmenge dann entsprechend erhöhen. |
| 3.15 | Lagerfähigkeit | In nicht angebrochenen Gebinden > 3 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren. |
- 4. Untergrund**
- | | | |
|-----|---------------|--|
| 4.1 | Untergrundart | Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3)
Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich: |
|-----|---------------|--|

Dyrup GmbH

Postfach 30 02 63 · Klosterhofweg 64 · D-41199 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)21 66 96 46 · Fax: +49 (0)21 66 96 47 00 · www.gori.de

Dyrup GmbH · Wienerbergstrasse 11/12 · A-1100 Wien

Tel.: +43 (0) 199 460 - 64 24 · Fax: +43 (0) 199 460-64 25 · www.gori.at

GORI 99 DECK HOLZFARBE**A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:**

Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) -Splintholz, Plantagenkiefen, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.

B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:

Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.

- 4.2 Untergrundbeschaffenheit Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein.
- 4.3 Vorbehandlung Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblatt Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel, lose Anstrichteile sowie alkalische Mörtel- und Putzreste entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen.
Erkennung von Altanstrichen:
Lösemittelhaltige Alkydharz bzw. Ölfarbenanstriche (Leinöle) werden durch Nitro - Verdünnung nur schwach angelöst.
Dispersionslackfarben werden durch Nitro - Verdünnung stark angelöst.
Glänzende Stellen und klebrige gelbliche Beläge auf der Rückseite von Altanstrichen können nicht durchreagierte Leinölanstriche sein. Hier muss mit ausgasenden Leinölen aus dem Holzuntergrund gerechnet werden, die dann in der Neubeschichtung zur Blasenbildung führen können. Abhilfe: z. B. mit einer Strukturfräse die Fachwerkbalken säubern.
Haftfestigkeitsprüfung:
Mit einer praxisnahen Klebeband – Abrissprobe oder einer Kratzprobe mit dem Messer (Gitter – und Kreuzschnitt) kann festgestellt werden, ob die Altbeschichtung noch ausreichend genug haftet.
Altanstriche von deutlich > 100 µm Schichtdicke sollten vollständig entfernt werden.
Holzoberflächen nicht mit Stahlwolle schleifen. Gefahr von Rostfleckenbildung. Bei weißen Beschichtungen auf Hölzern mit besonders kritischen wasserlöslichen Holzinhaltstoffen (Red Cedar, Merbau, Hemlock, Eiche

Dyrup GmbH

Postfach 30 02 63 · Klosterhofweg 64 · D-41199 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)21 66 96 46 · Fax: +49 (0)21 66 96 47 00 · www.gori.de

Dyrup GmbH · Wienerbergstrasse 11/12 · A-1100 Wien

Tel.: +43 (0) 199 460 - 64 24 · Fax: +43 (0) 199 460-64 25 · www.gori.at

GORI 99 DECK HOLZFARBE

etc.) sollte auf jeden Fall GORI MULTIPRIMER 4123 1-2 x aufgetragen werden. Probeanstrich durchführen.

4.4 Holzfeuchtigkeit

Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

5. Verarbeitung**5.1 Auftragsverfahren**

Streichen, Rollen oder Spritzen.
Airless:
Druck ca. 180 bar
Düsengröße: 0,28-0,33 mm – 0,011-0,013 inch
Aircoat:
Druck 80- 100 bar, Luft: 1 – 1,5 bar
Düsengröße: 0,28 – 0,33 mm – 0,011 – 0,013 inch
Hochdruck:
Druck 3-5 bar
Düsengröße: 1,5 – 2,0 mm
Fine Coat:
Druck ca. 0,48 bar
Düsengröße: 1,8 mm

5.2 Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 10°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten nur Material mit gleicher Chargen - Nr. an einer Fläche verarbeiten. Nach dem ersten Anstrich können sich Holzfasern hochstellen. Durch einen leichten Zwischenschliff wird eine glatte Oberfläche erzielt.

5.3 Erstbeschichtung

Aussen:
Alle bläuegefährdeten, rohen Hölzer (siehe 4.1 Gruppe A):
1x GORI IMPRÄGNIERGRUND
2-3 x GORI 99 DECK HOLZFARBE

Andere Hölzer (siehe 4.1 Gruppe B):
2-3 x GORI 99 DECK HOLZFARBE

Bei hellen Farbtönen:
1 x GORI IMPRÄGNIERGRUND (nur bei bläuegefährdeten, rohen Hölzern)
2 x GORI MULTIPRIMER 4123
2 x GORI 99 DECK HOLZFARBE

5.4 Renovierungsbeschichtung

Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten angeschliffenen Altanstrichen (siehe 4.3):
1-2 x GORI 99 DECK HOLZFARBE

Dyrup GmbH

Postfach 30 02 63 · Klosterhofweg 64 · D-41199 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)21 66 96 46 · Fax: +49 (0)21 66 96 47 00 · www.gori.de

Dyrup GmbH · Wienerbergstrasse 11/12 · A-1100 Wien

Tel.: +43 (0) 199 460 - 64 24 · Fax: +43 (0) 199 460-64 25 · www.gori.at

GORI 99 DECK HOLZFARBE

Bei Gefahr des Durchschlagens von Holzinhaltsstoffen Gori Multiprimer einsetzen (siehe 5.3).

Maseriertechnik / Aufhelltechnik für dunkle oder verwitterte Hölzer außen:
1x GORI IMPRÄGNIERGRUND (nur bei rohen, bläuegefährdeten Hölzern).
2x GORI 99 DECK HOLZFARBE, z.B. im Farbton Ocker oder Hellocker
1 x GORI 90 DAUERSCHUTZLASUR oder 1 x GORI 88 COMPACT-LASUR, z.B. im Farbton Eiche

Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

5.5 Reinigung der Werkzeuge Sofort mit Wasser und Seife.

6. Sicherheitshinweise

Produkt-Code: M-LW01F.
Enthält Cobalttallat: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Mit GORI 99 DECK HOLZFARBE getränkte Lappen können sich selbst entzünden, da das Produkt oxidativ trocknet. Beim Spritzen geeigneten Atemschutz, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder mit der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen, ggf. Arzt konsultieren. Bei Notfällen z. B. Verschlucken, erteilt Auskunft: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Berlin, Tel. 030-1924-0.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

7. Entsorgung

Produktreste nicht in Grundwasser, Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Restlos entleerte Gebinde können zum Recycling gegeben werden. Produktreste bei den zuständigen Sammelstellen abgeben. Abfallverzeichnisverordnung (AVV): 08 01 11.

8. Allgemeine Hinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter und die WTA - Merkblätter 8-1 bis 8-9 Band 1: Fachwerkinstandsetzung nach WTA.

Dyrup GmbH

Postfach 30 02 63 · Klosterhofweg 64 · D-41199 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0)21 66 96 46 · Fax: +49 (0)21 66 96 47 00 · www.gori.de

Dyrup GmbH · Wienerbergstrasse 11/12 · A-1100 Wien

Tel.: +43 (0) 199 460 - 64 24 · Fax: +43 (0) 199 460-64 25 · www.gori.at

GORI 99 DECK HOLZFARBE

Herausgeber der BFS-Merkblätter:
Bundesausschuss
Farbe und Sachwertschutz
Hahnstrasse 70
D- 60528 Frankfurt am Main
www.farbe-bfs.de

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 99 DECK HOLZFARBE seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, GORI 99 DECK HOLZFARBE für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik Tel. 02166-964-890 und 891. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.